

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 67 (1996)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weglaufen des dementen Menschen – Gefahr für wen?

Gibt es Alternativen zu Einsperren und Ruhigstellen?

Leitung: Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen
Heimverband Schweiz; Michael Schmieder,
Heimleiter, Wetzikon ZH, und Fachreferent

Datum/Ort: Dienstag, 29. Oktober 1996,
09.00 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich

Viele Heimbewohner werden mit verschiedenen Hilfsmitteln fixiert: Gurten, Vortische, Bettgitter usw.

Neben der juristischen Situation sehen wir uns mit einer grossen menschlichen Problematik konfrontiert.

Viele Heimbewohner werden ruhiggestellt. Die verfügbaren Medikamente ermöglichen «ruhige» Bewohner. Gleichwohl sind sie eine chemische Fixation.

Was bisher einseitig als «Weglaufgefährdung» nur aus der Sicht der Institution und deren Mitarbeiter definiert wurde, hat eine bisher zu wenig beachtete zweite Seite: die Sichtweite des Dementen, der dies nicht als Gefährdung, sondern als Möglichkeit für sich selbst sieht, seinen Lauftrieb auszuleben.

Ziel des Tages:

Bewusstwerden des eigenen Tuns:

Sensibilisieren auf andere neue Gesichtspunkte in der täglichen Auseinandersetzung mit diesen Fragen, mit den juristischen und ethischen Aspekten. Neue Lösungsmöglichkeiten erkennen und umsetzen können in der Praxis.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 200.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes

Fr. 235.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen

Fr. 270.– für Nicht-Mitglieder

zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis

27. September 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Weglaufen des dementen Menschen – Gefahr für wen? – Kurs Nr. 26

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

☐ Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Gespräche mit Eltern und Angehörigen

Sicherer werden im Umgang mit schwierigen Situationen

Leitung: Dr. Annemarie Engeli, Leiterin Bildungswesen Heimverband Schweiz; Dr. Ines Schlienger, Leiterin und Dozentin der Abteilung Heilpädagogische Früherziehung des HPS Zürich

Datum/Ort: Donnerstag, 31. Oktober 1996, 10.00 Uhr, bis Freitag, 1. November 1996, 16.30 Uhr, Bildungs- und Ferienhaus Coop Frauenbund Schweiz, 4717 Mümliswil

In jedem Heim, ob im Alters- und Pflegeheim, Kinderheim oder Behindertenwohnheim, stehen wir nicht nur mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, sondern auch mit ihren Angehörigen in Kontakt.

Fast täglich sind wir mit Telefonaten, Tür- und Angel-Gesprächen, periodisch mit Standortgesprächen oder Krisensitzungen konfrontiert.

Diese Gespräche werden dann als Belastung erlebt, wenn Angehörige und Fachpersonen eine schwierige Situation je aus einer unterschiedlichen Interessenlage und verschiedenen Blickwinkeln betrachten. In diesem Spannungsfeld leiden auch und vor allem die uns anvertrauten Menschen. Entwicklungsmöglichkeiten werden gehemmt, «störendes» Verhalten oder Krankheiten können entstehen.

In diesem Seminar wird ein 4-Schritte-Modell zur Gesprächsführung in Konfliktsituationen (nach Rosenberg) vorgestellt. Anhand von konkreten Beispielen aus der eigenen beruflichen Praxis werden die einzelnen Schritte geübt mit den Zielen

- **lernen, das Wesentliche in schwierigen Gesprächssituationen zu erkennen;**
- **in der Zusammenarbeit mit Angehörigen zu Kooperationssituationen zu gelangen;**
- **Mut und Methoden zu erwerben, Angehörige angemessen in die eigene Arbeit mit einzubeziehen;**
- **lernen, die Sichtweise des Gegenübers zu sehen und zu verstehen, um daraus Wege für eine neue Gesprächskultur zu entwickeln.**

Teilnehmerzahl: ist auf 15 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 340.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes Schweiz

Fr. 395.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen

Fr. 450.– für Nicht-Mitglieder

Da am ersten Kursabend eine Abendsequenz vorgesehen ist, ist die Übernachtung obligatorisch. Unterkunft und Verpflegung sind direkt an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 95.– (EZ) bzw. Fr. 80.– (DZ). Preisänderungen vorbehalten.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 31. August 1996 an den Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Gespräche mit Eltern und Angehörigen – Kurs Nr. 50

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

☐ Mitgliedschaft des Heims ☐ Persönliche Mitgliedschaft ☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

«Als Gott noch selber auf Erden wandelte...»

In jener vergangenen Zeit sind wahrscheinlich die alten Volksmärchen entstanden

Leitung: Elisa Hilty, Märchenpädagogin, Auressio

Datum/Ort: Donnerstag, 14. November 1996,
09.30 bis 16.30 Uhr, Alterswohnheim Burstwiese,
Burstwiesenstrasse 20, 8055 Zürich

Märchen berichten selten von Gott, aber die Hauptfigur ist von einem unerschütterlichen Glauben an das Gute getragen. Sie geht den schwierigen Weg im Vertrauen und handelt im Einklang mit der Schöpfung.

Zaubermärchen sind tief religiös – allerdings wenig beeinflusst von den Religionen.

Mit verschiedenen Märchenerzählungen wollen wir – im Gespräch und spielerisch – dem Göttlichen dieser wunderbaren Geschichten nachspüren.

Teilnehmerzahl: ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 160.– für persönliche Mitglieder des Heimverbandes
Fr. 185.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 215.– für Nicht-Mitglieder
zuzüglich Fr. 34.– (inkl. MWST) für Verpflegung und Getränke.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 18. Oktober 1996 an den Heimverband Schweiz, Kursekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung und die Rechnung spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

«Als Gott noch selber auf Erden wandelte...» – Kurs Nr. 4

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

☐ Mitgliedschaft des Heims

☐ Persönliche Mitgliedschaft

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine Annullationsgebühr von Fr. 50.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

Freies Geleit...

Im Sterben begleiten – im Abschied stärken

Leitung: Andreas Imhasly-Humberg, Theologe,
Klinik-Seelsorger;
Angela Keller-Domeniconi, Erwachsenenbildnerin

Datum/Ort: Donnerstag, 14. November 1996, 10.00 Uhr,
bis Freitag, 15. November 1996, 16.00 Uhr,
Antoniushaus Mattli, 6443 Morschach

**Unsere Zeit und Gesellschaft prägen auch die
Gestalt von Sterben und Tod: im hektischen
Verkehr der abrupte Tod – im ruhiggestellten
Alltag des Heimes das langsame und oft
mühsame Sterben.**

**Menschen in der Betreuungs- und Pflege-
aufgabe sind immer wieder in schmerzliche
Prozesse des Abschiednehmens, Sterbens, der
Trauer einbezogen und persönlich intensiv mit
der Rückseite unseres Lebens konfrontiert.**

**Das Seminar will Raum schaffen, uns
Rechenschaft zu geben über Sterben und Tod
in der beruflichen Tätigkeit, über unsere
bereichernden und belastenden Erfahrungen.
Miteinander suchen wir nach
menschengemässen Wegen, auf denen es
gelingen kann zu leben und zu sterben, leben
und sterben zu lassen.**

**Wir arbeiten an den eigenen Erfahrungen,
Impulse zur persönlichen Vertiefung, das
Gespräch in der Kleingruppe und
Informationshilfen sollen unsere Kompetenz
und die Freude im Beruf stärken und unser
Leben bereichern.**

Zielpublikum: Es sind alle Interessierten angesprochen.

Teilnehmerzahl: ist auf 25 beschränkt. Die Anmeldungen
werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens
berücksichtigt.

Kurskosten:

Fr. 300.– für persönliche Mitglieder des
Heimverbandes
Fr. 350.– für Teilnehmende aus Mitglied-Heimen
Fr. 400.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch,
zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro
Tag/Person zirka Fr. 98.– (EZ) bzw. Fr. 82.– (DZ)
Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis
11. Oktober 1996 an den Heimverband Schweiz,
Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich. Sofern die
Anmeldung nicht mehr berücksichtigt werden kann,
teilen wir Ihnen dies sofort mit; ohne unseren
Gegenbericht konnten wir Ihre Anmeldung
berücksichtigen, und Sie erhalten die Kurseinladung
und die Rechnung spätestens eine Woche vor
Kursbeginn.

Anmeldung

Freies Geleit... – Kurs Nr. 5

Name/Vorname

genaue Privatadresse

Telefon P

Telefon G

Name und vollständige Adresse des Heims

Tätigkeit/Funktion im Heim

Unterschrift und Datum

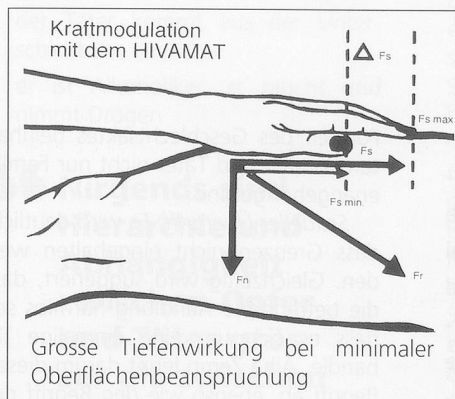
☐ Mitgliedschaft des Heims ☐ Persönliche Mitgliedschaft ☐ Einzelzimmer ☐ Doppelzimmer

Bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist müssen wir eine
Annullationsgebühr von Fr. 100.– berechnen.

Wer sich später als 7 Tage vor Kursbeginn abmeldet, hat keinen Anspruch
auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.

HIVAMAT 200 – Intensivere Pflege bei geringerem Zeitaufwand

Neue Behandlungstechnik die **direkt auf das Bindegewebe** wirkt und das **Fliessgleichgewicht im Gewebe normalisiert**. Fördert dadurch eine schnelle Regeneration bei offenen und geschlossenen Traumata. Der Therapeut arbeitet mit seinen Händen – die persönliche Zuwendung zum Patienten ist gewährleistet.



- Effektive Ödem- und Einstauungsbehandlung
- Dekubitusprophylaxe und -behandlung
- Angenehme Detonisierung und Mobilisation bei Atemwegkrankungen
- Entspannungstherapie
- Ulcus cruris
- Ermöglicht Behandlung im offenen Wundbereich

Das HIVAMAT 200 Massage-Intensivierungssystem wurde am Lehrkrankenhaus der Universität Erlangen-Nürnberg entwickelt. Im klinisch-therapeutischen Einsatz bewährt.

VitaConcept AG
Service Telefon

Hadwigstrasse 6a
071 / 244 01 75

9000 St. Gallen
Fax 071 / 245 45 51

Besuchen Sie uns auf der IFAS 96

Halle 7.2

Stand 219

Wir veranstalten laufend Seminare, Fordern Sie unverbindliche Informationen an.

- HIVAMAT 200 Massage-Intensivierungssystem • Colon alpha Darmspülgerät •
- IONOSON Ultraschall-Reizstromgerät • Original Schiele Kreislaufgerät

Kursprogramm 2. Hälfte 1996

In den folgenden Kursen hat es noch freie Plätze

Fort- und
Weiterbildung

August

29. August
Zürich «BESA Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem»
Albert Urban Hug

September

3. September
Winterthur «Wie sag ich's meiner Kommission?»
Erich Willener

4. September und
18. September
Zürich «Einführung in die Vollwerternährung»
Annegret Bohmert

12. September
Brugg «Fort- und Weiterbildung in der eigenen Institution planen, organisieren und durchführen»
Dr. Annemarie Engeli/Walter Stotz

17./18. Sept.
Morschach «Gedächtnistrainingsaufbaukurs»
Doris Ermini-Fünfschilling/
Vreni Zwick

20. September
Luzern «Sinn und Sinnlichkeit von «Frauen-Arbeiten»
Lisa Schmuckli

Oktober

2. Oktober
Emmenbrücke «BESA Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem»
Albert Urban Hug

16.-18. Oktober
Lichtensteig «Einführungskurs Word 6.0»
Paul Biagioli/Christof Geser

29. Oktober
Zürich

«Weglaufen des dementen Menschen – Gefahr für wen?»
Michael Schmieder/ Dr. Annemarie Engeli
und Fachreferenten

November

8. November
Zürich «BESA Bewohnerinnen-Einstufungs- und Abrechnungssystem»
Albert Urban Hug

14. November
Zürich «Als Gott noch selber auf Erden wandelte...»
Elisa Hilty

14./15. Nov.
Morschach «Freies Geleit...»
Angela Keller-Domeniconi/
Andreas Imhasly-Humberg

19./20. Nov.
Kappel am Albis «Führen in schwierigen Situationen»
Markus Eberhard/Dr. Annemarie Engeli

26. November
Zürich «Atmosphäre und Kultur im Heim»
Walter Hablützel

31. Oktober;
1. November
Mümliswil «Gespräche mit Eltern und Angehörigen»
Dr. Annemarie Engeli/Dr. Ines Schlienger

Dezember

3. Dezember
Bern «Persönliche Weiterentwicklung – die tägliche Chance»
Ursula Eberle-Schlup

in der
Adventszeit «Advents- und Weihnachtsdekorationen»

Heimverband Schweiz

Senden Sie mir bitte Unterlagen zu den folgenden Kursen:

Name und Adresse

Bitte senden an Heimverband Schweiz, Kurssekretariat, Postfach, 8034 Zürich, Tel. 01/383 47 07, Fax 01/383 50 77